

Vorwort

Das vorliegende Bestandsverzeichnis zur DEFA-Filmsammlung der Universitätsbibliothek Oldenburg unterscheidet sich von dem 1993 herausgegebenen Titelverzeichnis in mehrfacher Weise. Zum einen umfaßt es nur die in Oldenburg nachgewiesenen Titel. Dies sind 450 Spielfilme sowie 330 Dokumentar- und Kinderfilme, von denen die größte Menge 1991 vom Progress-Filmverleih erworben werden konnte. Daneben werden auch die vorhandenen, für die Forschung erstellten Mitschnitte von und zu DEFA-Filmen und zur Geschichte der DDR verzeichnet.

Alle Titel wurden in den vergangenen drei Jahren durch Autopsie überprüft und katalogisiert. Hierfür ist dem Bearbeiter dieser Filmographie, Herrn Günther Willen, zu danken.

Weitere Teile der wohl größten DEFA-Sammlung warten noch auf die Erschließung. Hierzu gehören insbesondere Plakate, Drehbücher, Standbilder sowie umfangreiches Begleitmaterial und eine Zeitungsausschnittsammlung mit Rezensionen aus Ost und West sowie seit neuestem Archivmaterialien aus dem Bestand des langjährigen Chefdramaturgen Dr. Dieter Wolf. Ob und wann sich der Plan einer umfassenden multimedialen Erschließung dieser filmischen Dokumente zur Kulturgeschichte der DDR realisieren läßt, ist jedoch noch ungewiß.

Über den Fortgang der Planung wird laufend im Internet berichtet werden, wo auch auf die DEFA-Datenbank zugegriffen werden kann, zunehmend auch auf grafische und gedruckte Dokumente (<http://www.bis.uni-oldenburg.de/defa.html>). Für den Aufbau und die Pflege dieser Datenbank ist Rainer Vogt zu danken.

Der Aufbau unserer DEFA-Sammlung ist nicht abgeschlossen. Das Titelverzeichnis von 1993, das alle größeren DEFA-Filme - wenn auch in unredigierter Form - ausweist und deshalb weiterhin zum Nachschlagen Bedeutung haben wird, zeigt die bestehenden Lücken, die jedoch zunehmend schwierig zu füllen sein werden.

Dem unermüdlichen Betreiber beim Aufbau und der Ergänzung der Oldenburger DEFA-Sammlung, dem Leiter der Mediathek und DEFA-Experten Peter Franzke, ist an dieser Stelle ebenfalls Dank zu sagen.

Oldenburg, im April 1998

Hermann Havekost

Einladung zur Benutzung

Den verschiedenen Verzeichnissen zum DEFA-Film wird hier ein weiteres hinzugefügt. Filme müssen jedoch vor allem gesehen werden. Dies ist in Oldenburg Ziel unserer Arbeit. Neben den in der Folge aufgelisteten Titeln verfügt die Mediathek des Bibliotheks- und Informationssystems auch über eine umfangreiche Sammlung zum DEFA-Film und seiner Geschichte:

- ca. 700 Original-Filmplakate
- Programme zu allen in der DDR gelaufenen Filmen
- eine komplette Sammlung der Filmzeitschriften und der Publikationen des Studios und des Verbandes der Film- und Fernsehschaffenden der DDR
- eine Sammlung von ca. 300 Drehbüchern, Montagelisten und Produktionsunterlagen
- Rezensionen zum DEFA-Film und seinen Protagonisten
- Monographien und Lexika
- eine Sammlung von Fotos.

Leider konnten auch nicht alle Filmtitel in das vorliegende Verzeichnis aufgenommen werden. Es empfiehlt sich daher die Recherche per Internet unter <http://www.bis.uni-oldenburg.de/defa.html> oder eine telefonische Anfrage: 0441/798-3194.

In der weiteren Zukunft ist der Aufbau einer multimedialen Datenbank zum DEFA-Film geplant.

Obwohl alle technischen Voraussetzungen vorhanden sind (zwei 35mm-Schneidetische, diverse Projektoren für 35, 16 und 8 mm Filme und eine große Zahl von Videorecordern) ist eine Terminabsprache unter o.a. Telefonnummer erforderlich.

Verschiedene Forscher u.a. aus den USA, Frankreich und Großbritannien haben in der Vergangenheit unseren Service schätzen gelernt. Der Nutzer findet in Oldenburg die umfangreichste Sammlung zur DEFA und gute Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Oldenburg, im April 1998

Peter Franzke

Einleitung

Alle beim Bibliotheks- und Informationssystem der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg vorhandenen DEFA-Filme sowie Mitschnitte wurden in den vergangenen Jahren eingehend gesichtet und entsprechend dem ausgewiesenen Vor- oder Nachspann katalogisiert.

Die Katalogisierung erfolgte entsprechend den Regeln für sogenannte Nichtbuchmaterialien (RAK-NBM), die jedoch für filmografische Zwecke um eine Reihe von Kategorien ergänzt wurden.

Die Titelaufnahmen enthalten danach neben den wichtigsten Stabsangaben (Regisseur, Drehbuch, Kamera, Szenenbild, Musik) auch die ersten 5 Darsteller sowie Hinweise zum Herstellungsjahr, zur jeweiligen Filmlänge, zu Format und Farbe. Ebenfalls sind Kurzkritiken zu den einzelnen Filmen oder kurze thematische Angaben hinzugefügt worden.

Das alphabetische Titelverzeichnis wird durch ein Personenregister ergänzt.

Der größte Teil der Annotationen bei den Spielfilmen stammt aus dem verdienstvollen Handbuch "Filme in der DDR 1945-1986", das 1987 vom Katholischen Institut für Medieninformation in Köln publiziert wurde. Erst als 1991 der Ergänzungsband erschien, mußten die Verfasser nicht länger anonym bleiben: Helmut Morsbach und Horst Donat, der langjährige Leiter der Arbeitsstelle für pastorale Medien in Erfurt, zeichnen für die Mehrzahl der Filmbesprechungen verantwortlich. Mit dem Dank verbindet sich auch die Hoffnung, daß das BIS Oldenburg mit dieser Veröffentlichung zu einer produktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte der DDR beiträgt, die sich nicht zuletzt in den DEFA-Filmen widerspiegelt.

Oldenburg, im April 1998

Günther Willen